

Feuchtes, aber fröhliches Miteinander



Giebel. Zum zweiten Mal hat die Initiative der Geschäftsleute zum Weinumtrunk geladen.

Einmal ist keinmal, aber aus zweimal wird schnell dreimal, heißt es. Dieses Motto lässt sich auf den Giebeler Weinumtrunk anwenden: Im vergangenen Jahr war der Testlauf, da fand das Stadtteilfest, das die „Initiative der Geschäftsleute“ organisiert, zum ersten Mal statt. Bei der zweiten Auflage am vergangenen Freitag wurde es einmal mehr gut besucht. Und das, obwohl es ungemütlich nieselte. Damit ist das Fest auf dem besten Weg, eine konstante Größe in Giebel zu werden. Stadtteilmanager Philip Klein bestätigt die These: „Der Weinumtrunk soll jährlich stattfinden.“ Ziel sei es, einen Beitrag zum sozialen Miteinander zu leisten. Die Giebeler sollten die Gelegenheit haben, sich kennenzulernen und auszutauschen. „Außerdem können die Geschäftsleute auf sich aufmerksam machen.“ Einige von ihnen ließen ihre Türen bis 22 Uhr geöffnet. *iem*

Zum Wohl! Viele Giebeler haben sich vom ungemütlichen Wetter nicht davon abhalten lassen, beisammensitzen und ein Viertel zu schlotzen.

Foto: Leonie Hemminger

Nordrundschau, 28. September 2010